



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 15
144. Jahrgang
Köln, den 1. August 2004

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz | |
| Nr. 207 Wort der Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2004 | 213 |
| Bekanntmachung des Herrn Erzbischofs | |
| Nr. 208 Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann neuer Würzburger Diözesanbischof | 213 |
| Erlasse des Herrn Erzbischofs | |
| Nr. 209 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemein- deverbandes Monheim und Baumberg | 214 |
| Nr. 210 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemein- deverbandes Lövenich/Weiden/Widdersdorf | 215 |
| Nr. 211 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemein- deverbandes Velbert-West | 216 |
| Nr. 212 Ordnung für die Zusatzversorgung der Haushälterinnen von Priestern des Erzbistums Köln | 217 |
| Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates | |
| Nr. 213 Caritas-Sonntag am 19. September 2004 | 217 |
| Nr. 214 Ergänzungswahlen zum Diözesanpastoralrat | 218 |
| Nr. 215 Freistellungsangaben von Zuwendungsempfängern (kirchliche Hilfswerke) | 218 |
| Nr. 216 Neue Namen von Seelsorgebereichen | 218 |
| Kirchliche Mitteilungen | |
| Nr. 217 Freie Dienstwohnungen für Ruhestandsgeistliche | 218 |
| Nr. 218 Personalchronik | 219 |
| Nr. 219 Pontifikalhandlungen | 221 |

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 207 Wort der Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2004

Liebe Schwestern und Brüder!

Am 19. September 2004 wird in den Gemeinden unserer (Erz-)Diözese der Caritas-Sonntag begangen. In diesem Jahr stehen die sozialen Berufe im Mittelpunkt des Interesses. Unter dem Dach der Caritas engagieren sich viele Frauen und Männer in sozialen Berufen für Kinder, Jugendliche und Familien sowie für Arbeitslose, Flüchtlinge und andere Gruppen. Durch sie wird hier und auf der ganzen Welt erfahrbar, was Gottes Zuwendung und die Nachfolge Jesu konkret bedeuten kann.

Frauen und Männer in sozialen Berufen machen vielfältige Erfahrungen. Diese Erfahrungen im direkten Dienst am Nächsten sind oft bereichernd, können aber auch sehr belastend sein. Derzeit wird ihre Arbeit durch

Kürzungen und Einsparungen erschwert. Sie brauchen deshalb unsere Anerkennung und Unterstützung sowie eine verlässliche Politik.

Wir bitten Sie, am nächsten Sonntag durch Ihre großzügige Gabe die Arbeit der Caritas für die Hilfesuchenden Menschen zu unterstützen. Schon jetzt danken wir Ihnen herzlich dafür.

Mainz, den 22. Juni 2004

Für das Erzbistum Köln

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12. 9. 2004, in allen Gottesdiensten sowie in der Vorabendmesse verlesen werden.

Bekanntmachung des Herrn Erzbischofs

Nr. 208 Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann neuer Würzburger Diözesanbischof

Mit großer Freude haben wir im Erzbistum Köln zur Kenntnis genommen, dass der Heilige Vater den Titularbischof von Taddua und Weihbischof in Köln, Dr. Friedhelm Hofmann, zum Bischof von Würzburg ernannt hat. Dort wird er am 19. September 2004 in sein neues Amt eingeführt.

Sein Weggang aus seinem Heimatbistum gibt mir Anlass, ihm zu danken für alles, was er im Erzbistum Köln geleistet hat, sei es als Bischofsvikar für den Aufgabenbereich Ständiger Diakonat, sei es für die fruchtbare Tätigkeit im Pastoralbezirk Nord oder als Mitglied vieler Beratungsgremien. Dieser Dank

soll zum Ausdruck gebracht werden bei seiner feierlichen Verabschiedung vom Erzbistum Köln in einem Pontifikalamt am Sonntag, dem 5. September 2004, um 17 Uhr im Kölner Dom. Hierzu sind alle Gläubigen ganz herzlich eingeladen.

Der neue Bischof von Würzburg wird seinem Heimatbistum sicherlich durch zahlreiche persönliche Bindungen eng verbunden bleiben. Herzlich bitte ich alle Gläubigen, um Gottes Kraft und Gnade für eine segensreiche Amtsführung des Erwählten zu beten.

Köln, den 9. Juli 2004

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 209 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Monheim und Baumberg

Die katholischen Kirchengemeinden

- St. Dionysius, Monheim am Rhein-Baumberg
- St. Gereon, Monheim am Rhein

bilden den

Katholischen Kirchengemeindeverband Monheim und Baumberg im Dekanat Langenfeld/Monheim

1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband Monheim und Baumberg“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Monheim. Der Kirchengemeindeverband führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband Monheim und Baumberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)
- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o. g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen

aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.

- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.
- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmgleichheit entscheidet bei Wahlen das Loß, im Übrigen der Vorsitzende.

4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z. B. der Rendantur.

5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

8. Inkrafttreten

Die in dieser Urkunde verfüigten Regelungen treten zum 1. 6. 2004 in Kraft, frühestens jedoch mit der Anerkennung durch den Regierungspräsidenten entsprechend § 6 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden (vgl. Amtsblatt des Kultusministeriums NW 1961, S. 8ff.).

Köln, den 27. April 2004

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Staatsaufsichtliche Genehmigung

Die Bildung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes

Monheim und Baumberg

durch die Katholischen Kirchengemeinden

St. Dionysius, Monheim am Rhein-Baumberg
und

St. Gereon, Monheim am Rhein

wird hiermit gem. § 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung
des Katholischen Kirchenvermögens staatsaufsichtlich genehmigt.

28. Juni 2004

Bezirksregierung Köln

Im Auftrag
Müchler

Nr. 210 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Lövenich/Weiden/ Widdersdorf

Die katholischen Kirchengemeinden

– St. Severin, Köln-Lövenich

– St. Marien, Köln-Weiden

– St. Jakobus, Köln-Widdersdorf

bilden den

**Katholischen Kirchengemeindeverband Lövenich/
Weiden/Widdersdorf im Dekanat Köln-Lindenthal**

1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband Lövenich/Weiden/Widdersdorf“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Köln. Der Kirchengemeindeverband führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband Lövenich/Weiden/Widdersdorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)

- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o. g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.
- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.
- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmgleichheit entscheidet bei Wahlen das Los, im Übrigen der Vorsitzende.

4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z. B. der Rendantur.

5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

8. Inkrafttreten

Die in dieser Urkunde verfügten Regelungen treten zum 1. 8. 2004 in Kraft, frühestens jedoch mit der Anerkennung durch den Regierungspräsidenten entsprechend § 6 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden (vgl. Amtsblatt des Kultusministeriums NW 1961, S. 8ff.).

Köln, den 23. Juni 2004

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Staatsaufsichtliche Genehmigung

Die Bildung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes

Lövenich/Weiden/Widdersdorf

durch die Katholischen Kirchengemeinden

St. Severin, Köln-Lövenich

St. Marien, Köln-Weiden

und

St. Jakobus, Köln-Widdersdorf

wird hiermit gem. § 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des Katholischen Kirchenvermögens staatsaufsichtlich genehmigt.

2. Juli 2004

Bezirksregierung Köln

Im Auftrag
Müchler

Nr. 211 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Velbert-West

Die katholischen Kirchengemeinden

– St. Paulus, Velbert

– St. Don Bosco, Velbert-Birth

bilden den

**Katholischen Kirchengemeindeverband Velbert-West
im Dekanat Mettmann.**

1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband Velbert-West“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Velbert. Der Kirchengemeindeverband führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband Velbert-West, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)
- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o. g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.
- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.
- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmgleichheit entscheidet bei Wahlen das Los, im Übrigen der Vorsitzende.

4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z. B. der Rendantur.

5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates

wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

8. Inkrafttreten

Die in dieser Urkunde verfüigten Regelungen treten zum 1. Januar 2005 in Kraft, frühestens jedoch mit der Anerkennung durch den Regierungspräsidenten entsprechend § 6 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden (vgl. Amtsblatt des Kultusministeriums NW 1961, S. 8ff.).

Köln, den 23. Juni 2004

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Velbert-West, aus den katholischen Kirchengemeinden St. Paulus in Velbert und St. Don Bosco in Velbert-Birth, wird hiermit für den staatlichen Bereich aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426) anerkannt.

Düsseldorf, Juli 2004

Bezirksregierung Düsseldorf
48.46.02

Im Auftrag
Olmer

Nr. 212 Ordnung für die Zusatzversorgung der Haushälterinnen von Priestern des Erzbistums Köln

Die Ordnung für die Zusatzversorgung der Haushälterinnen von Priestern des Erzbistums Köln (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2003, Nr. 98, S. 81) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 entfällt Buchstabe d).
2. In § 5 Absatz 1 erhält Satz 2 folgende Fassung:
„Sie beginnen in dem Monat, in dem die Voraussetzungen des § 4 Absatz 1 erfüllt sind.“
3. In § 6 Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:
„Zeiten mit gleichzeitigem Bezug eines eigenen Altersruhegeldes oder einer Rente wegen voller Erwerbsminderung bleiben unberücksichtigt.“
4. § 9 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Leistungen des Zusatzversorgungswerkes werden bis zum letzten Tag eines jeden Monats bargeldlos überwiesen.“
5. Anlage 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„Die monatliche Zusatzversorgung beträgt für jedes volle Jahr der Tätigkeit als Haushälterin im Haushalt eines Priesters 10,68 €.“
6. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Juli 2004 in Kraft.

Köln, den 24. Juni 2004

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 213 Caritas-Sonntag am 19. September 2004

„Soziale Berufe. Wir sehen uns“

Mit dem Thema des diesjährigen Caritas-Sonntags „Soziale Berufe. Wir sehen uns“ wirbt die Caritas um Wertschätzung für Menschen in sozialen Berufen. Das Motto soll einen öffentlichen Diskurs über die Notwendigkeit sozialer Berufe, über ihre Rahmenbedingungen und ihre Wertschätzung anstoßen.

Soziale Berufe erfahren in der Gesellschaft – etwa im Vergleich mit technischen oder Wirtschaftsberufen – weithin nicht die Anerkennung und Wertschätzung, die ihnen auf Grund ihrer hohen Verantwortung und der dafür erforderlichen fachlichen Qualifikation zukommen müssten. Dies schlägt sich in der Gehaltsstruktur dieser Berufe nieder, die oft nicht angemessen ist. Obwohl derzeit noch geburtenstarke Jahrgänge auf den Arbeitsmarkt drängen, ist schon jetzt die Zahl derer, die einen sozialen Beruf ergreifen, viel zu gering. Sie steht in einem zunehmend krassen Missverhältnis zu der stetig wachsenden Zahl alter, pflege- und assistenzbedürftiger Menschen sowie solcher Menschen, die in vielfältigen sozialen

und existenziellen Notlagen Unterstützung suchen. Dies führt zu einer Überbelastung der in diesen Berufen Tätigen mit allen Folgen der Demotivierung, des burning out und der Abwanderung.

Unsere Gesellschaft wird, um auch künftig lebensfähig zu sein, angewiesen sein auf ein bedarfsgerecht ausgestaltetes Netz sozialer Berufe und auf eine ausreichend große Zahl von Menschen, die diese Berufe ergreifen. Junge Menschen in der Phase ihrer Berufswahl, aber auch Menschen, die vor der Frage eines Berufswechsels stehen, müssen ermutigt werden, im sozialen Bereich tätig zu werden. Bereits in sozialen Berufen Tätige müssen dringend in ihrer positiven Motivation bestärkt und vor Resignation bewahrt werden. Das Thema des diesjährigen Caritas-Sonntags „Soziale Berufe. Wir sehen uns“ soll die Menschen in den Pfarrgemeinden neugierig auf soziale Berufe machen.

Den Pfarrgemeinden werden zum Caritas-Sonntag vielfältige Materialien wie Plakate, Kollekteninformationen, Opfertüten, Postkarten und Vorschläge für die Gestaltung von Gottesdiensten unaufgefordert zugesandt.

Wir bitten alle Seelsorger, die Pfarrgemeinderäte, die Caritasgruppen und alle an der Caritasarbeit Interessierte in den Gemeinden und Verbänden, diesen Termin zu beachten.

90 Prozent des Erlöses der Kollekte am Caritas-Sonntag verbleiben für die Aufgaben der Pfarrcaritas in der Pfarrei. 10 Prozent sind in der üblichen Weise an die Kasse des Erzbistums abzuführen. Diese Mittel werden über den Diözesan-Caritasverband an finanziell schwächere und mit besonderen sozialen Notsituationen belastete Pfarreien verteilt.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 214 Ergänzungswahlen zum Diözesanpastoralrat

Köln, den 22. Juni 2004

Herr Provinzial Pater Franz Meures ist aus dem Diözesanpastoralrat ausgeschieden. Gemäß § 3,4 und § 3,2g der Satzung des Diözesanpastoralrates im Erzbistum Köln hat die Konferenz der Ordensoberen der im Erzbistum Köln niedergelassenen Ordensgemeinschaften Herrn Bruder Franz-Leo Barden OFM in den Diözesanpastoral gewählt.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 215 Freistellungsangaben von Zuwendungsempfängern (kirchliche Hilfswerke)

Nachfolgend veröffentlichen wir die uns mitgeteilten aktuellen Freistellungsangaben folgender kirchlicher Hilfswerke:

1. Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V., Paderborn: Steuernummer 339/5794/0212 vom 11. Juni 2004, Zweck: Kirchliche Zwecke im Sinne der § 51 ff AO
2. Misereor e. V., Aachen: Steuernummer 201 59 57 00 72 vom 20. Dez. 2002, Zweck: Kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke der Entwicklungshilfe (Abschnitt A, Nr. 12 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV)
3. Missio, Aachen: Steuernummer 201 59 58 01 01 vom 29. Aug. 2002, Zweck: Kirchliche, mildtätige und religiöse Zwecke.
4. Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e. V., Aachen (Sternsingeraktionen): Steuernummer 201/5958/0010 vom 29.08.2002, Zweck: Kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke der Entwicklungshilfe (Abschnitt A, Nr. 12 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV).

Die aktuellen Freistellungsangaben sind bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen zu verwenden in Fällen, in de-

nen Zuwendungen von Spendern außerhalb der angeordneten Sonderkollekten den Pfarrämtern zur Weiterleitung an Dritte (z. B. Bonifatiuswerk, Misereor etc.) gegeben werden und für Spenden im Rahmen der Sternsingeraktionen, die unmittelbar an das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V., Aachen überwiesen werden.

Bei allen Zuwendungen im Rahmen der angeordneten Sonderkollekten (Adveniat zu Weihnachten, Misereor zu Ostern, Renovabis zu Pfingsten etc.), die über die Erzbistumskasse an die Zuwendungsempfänger weitergeleitet werden, sind entsprechend den von uns gegebenen Empfehlungen die Zuwendungsbestätigungen wie folgt auszustellen:

„Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Köln (Körperschaft des öffentlichen Rechts) weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch (z. B. Misereor)“.

Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die Ausführungen in den Hinweisen für Kirchengemeinden und Gemeindeverbände als Spendenempfänger, herausgegeben vom Erzbistum Köln – Generalvikariat, Hauptabteilung Recht (1/2001) –.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 216 Neue Namen von Seelsorgebereichen

Köln, den 28. Juni 2004

Der Herr Erzbischof hat folgenden neuen Namen für den Seelsorgebereich festgelegt:

Dekanat Altenberg
Seelsorgebereich C ab sofort „Seelsorgebereich Odenthal/Bechen/Altenberg“

Dekanat Waldbröl
Seelsorgebereich A ab sofort „Seelsorgebereich An Bröl und Wiehl“

Dekanat Neuss-Nord
Seelsorgebereich B ab sofort „Seelsorgebereich Büttgen“

Dekanat Neuss-Nord
Seelsorgebereich D ab sofort „Seelsorgebereich Furth/Vogelsang“

Dekanat Overath
Seelsorgebereich C ab sofort „Seelsorgebereich Rösrath“

Dekanat Waldbröl
Seelsorgebereich C ab sofort „Seelsorgebereich Morsbach/Frienshagen“

Köln, den 2. Juli 2004

Dekanat Eitorf/Hennef
Seelsorgebereich Hennef West ab sofort „Seelsorgebereich Geistingen/Hennef/Rott“

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 217 Freie Dienstwohnungen für Ruhestandsgeistliche

Im Seelsorgebereich Engelskirchen steht eine Dienstwohnung für einen Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Norbert Müller, Tel: 0 22 36/80 12 51.

In der Pfarrei St. Konrad im Seelsorgebereich „Neuss-Rund um die Erftmündung“ des Dekanates Neuss-Süd steht eine Dienstwohnung für einen Ruhestandsgeistlichen oder Pastoralen Dienst in der Kategorialseelsorge ab sofort zur Verfügung. Die Gesamtwohnfläche beträgt 87,8 m² (3 Zi./Kü./Diele/Bad).

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Stadtdechanten Jochen Koenig, Tel: 021 31/177261 oder an HA-SP, Frau Zöller, Tel: 02 21/16 42 15 12.

Nr. 218 Personalchronik

Päpstliche Ernennungen

Papst Johannes Paul II. hat am 1. März 2004 den Pfarrer Hans Brabeck zum Kaplan Sr. Heiligkeit ernannt.

Ernennung eines residierenden Domkapitulars

Der Herr Erzbischof hat am 1. Juli 2004 den Generalvikar Dr. Dominik Schwaderlapp unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum residierenden Domkapitular an der Hohen Domkirche zu Köln ernannt.

Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

- | | |
|---|---|
| <p>11.2. Schäfer Thomas, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Vorsitzenden des Kath. Kirchengemeindeverbandes Bonn-Zwischen Rhein und Ennert;</p> <p>13.2. Schmitz Hermann-Josef, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Vorsitzenden des Kath. Kirchengemeindeverbandes Angerland/ Kaiserswerth;</p> <p>25.5. Clement Hubert, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Vorsitzenden des Kath. Kirchengemeindeverbandes Itter-Holthausen;</p> <p>4.6. Kloock Gerhard, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. September 2004 zum Diakon in der Krankenhauseelsorge an der Städt. Krankenanstalt Köln-Holweide und der Neurologisch-Neurochirurgischen Rehabilitationsklinik RehaNova GmbH Köln;</p> <p>4.6. Lohr Helmut, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. September 2004 zum Diakon in der Krankenhauseelsorge an den Kliniken der Stadt Köln in Köln-Merheim und der Neurologisch-Neurochirurgischen Rehabilitationsklinik RehaNova GmbH Köln;</p> <p>15.6. Engel Otfried, Pfarrer i. R., weiterhin bis zum 30. April 2006 zum Subsidiar an Christ König in Neuss und Heilig Geist in Neuss-Weißenberg im Seelsorgebereich Furth/Weißenberg des Dekanates Neuss-Nord;</p> <p>17.6. Wolff Jochen, Kaplan, zum 1. September 2004 zum Präses der Kath. Jungen Gemeinde (KJG) Köln und zum Subsidiar an St. Aposteln, an Herz Jesu und an St. Mauritius in Köln im Seelsorgebereich E des Dekanates Köln-Mitte;</p> <p>18.6. Arend Michael, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrer an St. Matthäus in Niederkassel im Seelsorgebereich Niederkassel-Nord des Dekanates Troisdorf;</p> <p>18.6. Kleine Robert, Domvikar, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diözesanpräses des Kath. Männerwerkes im Erzbistum Köln GKM – Gemeinschaft Kath. Männer, und zum Rector ecclesiae der Kapelle im Haus Marienhof in Königswinter-Ittenbach;</p> <p>18.6. Lipke Stephan, zum 1. September 2004 zum Kaplan an St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath und Herz Jesu in Düsseldorf-Urdenbach im Seelsorgebereich Benrath/Urdenbach des Dekanates Düsseldorf-Benrath;</p> <p>24.6. Pütz Wolfgang, Kaplan, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. September 2004 zum Stadtjugendseelsorger im Stadtdekanat Leverkusen;</p> | <p>29.6. Fischer Rainer, Dechant, zum 1. September 2004 unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Leiter des Pfarrverbandes Lövenich/Weiden/Widdersdorf des Dekanates Köln-Lindenthal;</p> <p>1.7. Polders Markus, zum Pfarrer an St. Joseph, an St. Marien und an St. Germanus in Wesseling und an St. Thomas Apostel in Wesseling-Urfeld, zum Leiter des Pfarrverbandes im Seelsorgebereich Wesseling/Mitte/Urfeld und zum Vorsitzenden des Kath. Kirchengemeindeverbandes Wesseling-Mitte/Urfeld;</p> <p>5.7. Hennes Ulrich, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum stellvertretenden Hauptabteilungsleiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat;</p> <p>8.7. Gather Heiner, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. September 2004 zum Pfarrvikar an St. Nikolaus in Pulheim-Brauweiler im Seelsorgebereich B des Dekanates Pulheim;</p> <p>8.7. Kusch Bruno, Msgr., OStR i. R., unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben ab 25. September 2004 gem. can. 1421 und 1422 CIC zum Diözesanrichter für weitere fünf Jahre bis zum 24. September 2009;</p> <p>8.7. Tellmann Armin, Msgr., Gymnasialpfarrer i. R., unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben ab 25. September 2004 gem. can. 1421 und 1422 CIC zum Diözesanrichter für weitere fünf Jahre bis zum 24. September 2009;</p> <p>11.7. Orbach Günter, Diakon i. R., unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben für weitere drei Jahre zum Beauftragten für kranke und pensionierte Diakone im Erzbistum Köln;</p> <p>12.7. Kleine Robert, Domvikar, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. September 2004 zum Subsidiar an St. Marien in Köln-Fühlingen, St. Amandus in Köln-Rheinkassel, St. Johann Baptist in Köln-Thenhoven und St. Pankratius in Köln-Worringen im Seelsorgebereich Am Worringer Bruch des Dekanates Köln-Worringen;</p> <p>12.7. Kuptz Pater Herbert SDB, Pfarrer, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum 1. Oktober 2004 zum Pfarrvikar an St. Marien in Köln-Fühlingen, St. Amandus in Köln-Rheinkassel, St. Johann Baptist in Köln-Thenhoven und St. Pankratius in Köln-Worringen im Seelsorgebereich Am Worringer Bruch des Dekanates Köln-Worringen;</p> <p>15.7. Arend Andreas, Pfarrer, weiterhin bis zum 21. Juli 2007 zum Moderator gem. can. 517 § 1 CIC an St. Johannes Baptist in Bruchhausen, St. Severinus in Erpel, St. Maria Magdalena in Rheinbreitbach und St. Pantaleon in Unkel im Seelsorgebereich B des Dekanates Königswinter;</p> <p>15.7. Devos Pater Benoit LC, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum 1. September 2004 zum Schulseelsorger an der Papst-Johannes XXIII.-Gesamtschule in Pulheim;</p> <p>15.7. Fischer Harald, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben für die Dauer von vier Jahren zum Leiter des Pfarrverbandes im Seelsorgebereich Kürten des Dekanates Altenberg;</p> <p>15.7. Günther Erhard, Diakon, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon im Subsidiarsdienst an St. Marien in Remscheid, St. Suitbertus in Remscheid und St. Engelbert in Remscheid-Vieringhausen im Seelsorgebereich A des Dekanates Remscheid;</p> <p>15.7. Jablonka Thomas, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Leiter des Pfarrverbandes im Seelsorgebereich Wipperfürth des Dekanates Wipperfürth;</p> |
|---|---|

- 15.7. July Paul, Pfarrer, weiterhin bis zum 31. Dezember 2007 zum Subdiar an Christus König in Langenfeld und St. Josef in Langenfeld-Immigrath im Seelsorgebereich Langenfeld-Süd des Dekanates Langenfeld/Monheim.
- 15.7. Madappilly Pater Savy CMI, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum 1. September 2004 zum Kaplan an Hl. Dreikönige und St. Pius X. in Neuss im Seelsorgebereich A des Dekanates Neuss-Süd;
- 15.7. Otto Arnold, Msgr., OStR i. R., bis zum 31. Mai 2005 zum Subdiar an St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath und Herz Jesu in Düsseldorf-Urdenbach im Seelsorgebereich Benrath/Urdenbach des Dekanates Düsseldorf-Benrath;
- 15.7. Scheurer Rudolf, Kreisdechant Msgr., unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben ab 1. September 2004 bis zum 31. Dezember 2004 zum kommissarischen Leiter des Pfarrverbandes Obere Sieg des Dekanates Wissen;
- 15.7. Sülzenfuß Karl-Heinz, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Bezirkspräses des Bezirksverbandes Düsseldorf-Ost im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V.;
- 15.7. Wycislok Peter, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Stadtseelsorger des Malteser Hilfsdienstes im Stadtdekanat Köln;
- 18.7. Decker Joachim, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Leiter des Pfarrverbandes im Seelsorgebereich Eller-Lierenfeld des Dekanates Düsseldorf-Benrath;
- 1.8. Steinke Ansgar, Pfarrer Dr., unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Leiter des Pfarrverbandes im Seelsorgebereich Flingern/Düsseltal des Dekanates Düsseldorf-Ost.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 24.7. 2003 den Pfarrer Heribert Krieger unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Seelsorger für die portugiesischen Katholiken im Rhein-Sieg-Kreis rechtsrhein. entpflichtet;
- 29.6. den Bischofsvikar Msgr. Josef Sauerborn unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Diözesanpräses des Kath. Männerwerkes im Erzbistum Köln GKM – Gemeinschaft Kath. Männer, und Rector ecclesiae der Kapelle im Haus Marienhof in Königswinter-Ittenbach entpflichtet;
- 1.7. dem Kaplan Guido Zimmermann den Titel Pfarrer verliehen und ihm gemeinsam mit Herrn Pfarrer Stefan Lischka gem. can. 517 § 1 CIC die Seelsorge an den Pfarren St. Kunibert in Zülpich-Enzen, St. Kunibert in Zülpich-Sinzenich, St. Agnes in Zülpich-Lövenich, St. Dionysius in Zülpich-Schwerfen, St. Kunibert in Zülpich-Ülpenich und St. Gereon in Zülpich-Dürscheven im Seelsorgebereich Zülpich-Süd des Dekanates Zülpich übertragen und Herrn Pfarrer Lischka zum Moderator bestellt und zum Leiter des Pfarrverbandes Zülpich-Süd ernannt.
Zu Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wurden bestellt: in St. Agnes, St. Dionysius und St. Kunibert in Zülpich-Ülpenich Herr Pfarrer Lischka, in St. Gereon, St. Kunibert in Zülpich-Enzen und St. Kunibert in Zülpich-Sinzenich Herr Pfarrer Zimmermann.
- 5.7. den Bischofsvikar Msgr. Josef Sauerborn unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als stellvertretenden Hauptabteilungsleiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat entpflichtet;
- 5.7. den Domvikar Robert Kleine unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben zum 31. August 2004 von den Aufgaben

- als Seelsorger an der Domsingschule Köln entpflichtet;
- 7.7. die Wahl des Pfarrers Benedikt Bünngel als Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge im Priesterrat ab 1. September 2004 bis zum 13. Februar 2007 bestätigt;
- 13.7. den Msgr. Dr. Thomas Weitz unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben ab 1. September 2004 bis zum 31. August 2005 zur Übernahme eines Lehrauftrages für das Fach Kirchenrecht am Studienhaus Lantershofen freigestellt;
- 15.7. den Pfarrer Karl-Bert Matthias ab 1. September 2004 bis zum 31. August 2009 weiterhin zur Übernahme einer Seelsorgsaufgabe im Bistum Augsburg für die Dauer von fünf Jahren freigestellt;
- 15.7. den Pfarrer Joseph Nüttgens zum 1. September 2004 als Schulseelsorger am St. Ursula-Gymnasium Düsseldorf und Subdiar an St. Mauritius und Heilig Geist in Meerbusch-Büderich entpflichtet, unter gleichzeitiger Ernennung zum Pfarrvikar mit dem Titel Pfarrer an St. Suitbertus in Düsseldorf-Kaiserswerth, St. Lambertus in Düsseldorf-Kalkum, St. Remigius in Düsseldorf-Wittlaer und St. Agnes in Düsseldorf-Angermund im Seelsorgebereich Angerland/Kaiserswerth des Dekanates Düsseldorf-Nord;
- 15.7. den Direktor Msgr. Hans-Josef Radermacher unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Stadtseelsorger des Malteser Hilfsdienstes im Stadtdekanat Köln entpflichtet;
- 15.7. den Kaplan Norbert Stapper zum 1. September 2004 zum Krankenhausseelsorger mit dem Titel Pfarrer am St. Josef-Hospital in Troisdorf ernannt und für die Dauer von drei Jahren zur Promotion freigestellt, bei gleichzeitiger Entpflichtung von den Aufgaben als Krankenhausseelsorger an den Universitätskliniken Köln;
- 15.7. dem Schulseelsorger Johannes Wirthmüller unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum 1. August 2004 den Titel Pfarrer verliehen.

Es starb im Herrn am:

- 22.6. Hoffmann Joseph, Msgr., Pfarrer i. R., 95 Jahre alt;
- 13.7. Weitz Joseph, Erzbischöflicher Rat a. h., Pfarrer, 75 Jahre alt.

Laien in der Seelsorge

Es wurde beauftragt am:

- 15.6. Henseler Ansgar, weiterhin bis 31. August 2005 zum Pastoralassistenten an St. Rochus in Düsseldorf, Hl. Dreifaltigkeit in Düsseldorf-Derendorf und Hl. Geist in Düsseldorf-Pempelfort im Seelsorgebereich C des Dekanates Düsseldorf-Mitte/Heerd;
- 5.7. Bornewasser Angela, zum 1. September 2004 unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben zur Gemeindeforentin in der Krankenhausseelsorge am St. Hubertus-Stift in Bedburg.

Es wurde versetzt am:

- 1.7. Schäfer-Jacquemain Martina, als Pastoralreferentin in das Stadtteilbüro Köln-Stammheim, nach St. Pius und nach St. Hubertus in Köln-Flittard, St. Bruder Klaus in Köln-Mülheim und St. Mariä Geburt in Köln-Stammheim im Seelsorgebereich Flittard/Stammheim/Bruder Klaus des Dekanates Köln-Mülheim.

Es wurde beurlaubt am:

- 5.7. Thiele-Roth Ute, Gemeindereferentin, weiterhin bis 31.8.2005 wegen Inanspruchnahme des Sonderurlaubs gem. § 38 KAVO.

Es starb im Herrn am:

- 23.6. Vogelsang Sr. Noemi, 74 Jahre alt.

Nr. 219 Pontifikalhandlungen

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann folgende Pontifikalhandlungen vor:

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Neuss-Nord:

15. Januar 2004
Heilig Geist, Meerbusch (Büderich) zusammen mit St. Mauritius, Meerbusch (Büderich) 94 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Rahmen der Visitation im Dekanat Düsseldorf-Benrath vom 17. Januar bis zum 16. Februar 2004:

18. Januar 2004
St. Joseph, Düsseldorf-Holthausen zusammen mit St. Hubertus, Düsseldorf-Itter 34 Firmlinge

24. Januar 2004
St. Cäcilia, Düsseldorf-Benrath zusammen mit Herz Jesu, Düsseldorf-Urdenbach, St. Theresia vom Kinde Jesu, Düsseldorf-Garath, St. Elisabeth, Düsseldorf-Reisholz, St. Joseph, Düsseldorf-Holthausen 78 Firmlinge

8. Februar 2004
St. Norbert, Düsseldorf-Garath zusammen mit St. Matthäus, Düsseldorf-Garath, St. Theresia v. Kinde Jesu, Düsseldorf-Garath 46 Firmlinge

14. Februar 2004
St. Maria Rosenkranz, Düsseldorf-Wersten zusammen mit St. Nikolaus, Düsseldorf-Himmelgeist, St. Maria in den Benden, Düsseldorf-Wersten 62 Firmlinge

15. Februar 2004
St. Gertrud, Düsseldorf-Eller zusammen mit St. Michael, Düsseldorf-Lierenfeld, St. Augustinus, Düsseldorf-Eller 77 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Rahmen der Visitation im Dekanat Düsseldorf-Mitte/Herdt vom 28. Februar bis zum 28. März 2004.

29. Februar 2004
St. Mariä. Empfängnis, Düsseldorf-Mitte zusammen mit St. Andreas, St. Maximilian, St. Lambertus 58 Firmlinge

11. März 2004
Hl. Dreifaltigkeit, Düsseldorf-Derendorf zusammen mit Hl. Geist, Düsseldorf-Pempelfort, St. Rochus, Düsseldorf-Mitte, Herz Jesu, Düsseldorf-Derendorf 42 Firmlinge

16. März 2004
St. Lukas, Düsseldorf-Mitte zusammen mit St. Adolfus, Düsseldorf-Pempelfort, Herz Jesu, Düsseldorf-Derendorf 16 Firmlinge

21. März 2004
St. Antonius, Düsseldorf-Oberkassel zusammen mit St. Anna, Düsseldorf-Niederkassel, St. Maria, Hilfe der Christen, Düsseldorf-Lörick 14 Firmlinge

In Vertretung für Herrn Bischof Dr. Friedhelm Hofmann hat Abt Stephan Schroer aus Meschede im Seelsorgsbereich Bedburg in folgenden Kirchen das Sakrament der Firmung gespendet:

23. März 2004
St. Lucia, Bedburg-Rath 30 Firmlinge

23. März 2004
St. Willibrord, Bedburg-Kirdorf/Blerichen 65 Firmlinge

24. März 2004
St. Ursula, Bedburg-Lipp 46 Firmlinge

28. März 2004
St. Sakrament, Düsseldorf-Heerdt zusammen mit St. Benediktus, Düsseldorf-Heerdt, St. Maria, Hilfe der Christen, Düsseldorf-Lörick 34 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Rahmen der Visitation im Dekanat Düsseldorf-Süd vom 24. April bis zum 27. Mai 2004.

24. April 2004
Schmerzreiche Mutter, Düsseldorf-Flehe zusammen mit St. Dionysius, Düsseldorf-Vollmerswerth, St. Bonifatius, St. Blasius, Düsseldorf-Hamm, sowie ein Firmling aus Meerbusch 71 Firmlinge

1. Mai 2004
St. Bonifatius zusammen mit St. Ludger, St. Suitbertus 80 Firmlinge

8. Mai 2004
St. Martin, Düsseldorf zusammen mit St. Peter, St. Antonius, St. Apollinaris, St. Josef, Mater Dolorosa, Düsseldorf-Flehe 21 Firmlinge

9. Mai 2004
St. Blasius, Düsseldorf-Hamm zusammen mit Schmerzreiche Mutter, Düsseldorf-Flehe, St. Dionysius, Düsseldorf-Vollmerswerth, St. Bonifatius 64 Firmlinge

16. Mai 2004
St. Apollinaris zusammen mit St. Pius X., Düsseldorf-Lierenfeld, St. Josef, Düsseldorf-Oberbilk, St. Peter, St. Maria Rosenkranz 13 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Bedburg

24. Mai 2004
St. Michael, Elsdorf-Berrendorf zusammen mit St. Dionysius, Elsdorf-Heppendorf, St. Mariä Geburt, Elsdorf, St. Lucia, Elsdorf-Angelsdorf, St. Laurentius, Elsdorf-Esch 55 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Neuss-Süd

26. Mai 2004
Hl. Dreikönige,
Firmlinge der Berufsschule Neuss 33 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Düsseldorf-Ost

31. Mai 2004
St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim zusammen
mit St. Cäcilia, Düsseldorf-Hubbelrath
St. Ursula, Düsseldorf-Grafenberg
St. Katharina, Düsseldorf
Maria v. Frieden und St. Konrad, Düsseldorf
St. Johann Baptist, Erkrath 42 Firmlinge

*Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Langenfeld/
Monheim*

7. Juni 2004
St. Dionysius, Monheim-Baumberg zusammen
mit St. Gereon, Monheim 36 Firmlinge
8. Juni 2004
St. Gereon, Monheim 57 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Mettmann

12. Juni 2004
St. Don Bosco, Velbert-Birth zusammen
mit St. Paulus, Velbert,
St. Marien, Velbert,
St. Joseph, Velbert,
St. Suitbertus, Heiligenhaus 60 Firmlinge
12. Juni 2004
St. Paulus, Velbert-Mitte 35 Firmlinge
14. Juni 2004
St. Joseph, Velbert-Mitte zusammen mit
St. Marien, Velbert 31 Firmlinge
22. Juni 2004
St. Michael, Velbert-Langenberg zusammen
mit St. Joseph, Velbert 21 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Neuss-Nord

24. Juni 2004
St. Martinus, Kaarst 50 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Grevenbroich

26. Juni 2004
Zisterzienserkloster Langwaden 21 Firmlinge
27. Juni 2004
St. Stephanus, Rommerskirchen-Hoeningen 30 Firmlinge
1. Juli 2004
St. Peter, Rommerskirchen 74 Firmlinge
zusammen 1490 Firmlinge

Im Auftrag des Kardinals und Erzbischof nahm Herr **Weih-**
bischof Manfred Melzer folgende Pontifikalhandlungen vor:

*Vom 10. Januar bis 28. Januar 2004 Bischöfliche Visitation
und Spendung der Hl. Firmung im Dekanat Hürth.**Seelsorgebereich C = PV*

17. Januar 2004
St. Mariä Geburt, Hürth-Efferen
aus St. Mariä Geburt, Hürth-Efferen 59 Firmlinge

Seelsorgebereich A = PV

18. Januar 2004
St. Martinus, Hürth-Fischenich
aus St. Katharina, Alt-Hürth 25 Firmlinge
aus St. Martinus, Hürth-Fischenich 15 Firmlinge
aus St. Wendelinus, Hürth-Berrenrath 13 Firmlinge
aus St. Johannes Baptist, Hürth-Kendenich 1 Firmling
zusammen 54 Firmlinge

25. Januar 2004
St. Johannes Baptist, Hürth-Kendenich
aus St. Johannes Baptist, Hürth-Kendenich 39 Firmlinge
aus St. Katharina, Alt-Hürth 4 Firmlinge
aus St. Martinus, Hürth-Fischenich 5 Firmlinge
aus St. Wendelinus, Hürth-Berrenrath 3 Firmlinge
zusammen 51 Firmlinge

Seelsorgebereich B = PV

24. Januar 2004
St. Dionysius, Hürth-Gleuel
aus St. Dionysius, Hürth-Gleuel 37 Firmlinge
aus St. Maria am Brunnen, Hürth-Burbach 26 Firmlinge
aus St. Briccius, Hürth-Stotzheim 12 Firmlinge
zusammen 75 Firmlinge
insgesamt 239 Firmlinge

Die Schlusskonferenz unter Leitung des Visitators fand statt
am 28. Januar 2004 im Pfarrsaal St. Barbara, Hermülheimer
Str. 78, Hürth-Gleuel.

*Altarweihe in St. Norbert, Köln-Dellbrück, am 8. Februar
2004*

(Dekanat Köln-Dünnwald, Seelsorgebereich =
Pfarrei St. Joseph und St. Norbert)

*Vom 7. März bis 27. März 2004 Bischöfliche Visitation und
Spendung der Hl. Firmung im Dekanat Rodenkirchen.**Seelsorgebereich „Köln-Rund um Immendorf“ = PV*

14. März 2004
St. Servatius, Köln-Immendorf
aus St. Servatius, Köln-Immendorf 33 Firmlinge

Seelsorgebereich „Köln-Zollstock“ 20. März 2004

St. Pius, Köln-Zollstock
aus St. Pius, Köln-Zollstock 36 Firmlinge
aus Zum Hl. Geist, Köln-Zollstock 16 Firmlinge
zusammen 52 Firmlinge

Seelsorgebereich C

21. März 2004
St. Mariä Empfängnis, Köln-Raderthal
aus St. Mariä Empfängnis, Köln-Raderthal 32 Firmlinge
aus St. Matthias u. Maria Königin,
Köln-Bayenthal/Marienburg 36 Firmlinge
zusammen 68 Firmlinge
insgesamt 153 Firmlinge

Die Schlusskonferenz unter Leitung des Visitators fand statt
am 27. März 2004 im Pfarrheim Wabe St. Joseph, Siegstras-
se, Köln-Rodenkirchen.

Spendung der Hl. Firmung im Dekanat Köln-Mitte (Süd)

Seelsorgebereich D

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| 20. April 2004 | |
| St. Pantaleon, Köln | |
| aus St. Pantaleon, Köln | 12 Firmlinge |
| 31. Mai 2004 | |
| St. Georg, Köln | |
| aus St. Georg, Köln | 18 Firmlinge |
| | zusammen 30 Firmlinge |

Vom 2. Mai bis 25. Mai 2004 Bischöfliche Visitation und Spendung der Hl. Firmung im Dekanat Frechen.

Seelsorgebereich „Frechen“ = PV / KGV

| | |
|---|-----------------------|
| 2. Mai 2004 | |
| Heilig Geist, Frechen-Bachem | |
| aus Heilig Geist, Frechen-Bachem | 33 Firmlinge |
| aus St. Severin, Frechen | 23 Firmlinge |
| aus Christi Geburt, Köln-Bocklemünd/Mengenich, (Dekanat Köln-Ehrenfeld, SB Bocklemünd/ Mengenich und Vogelsang = PV / KGV) | 1 Firmling |
| | zusammen 57 Firmlinge |

| | |
|---|-------------|
| 4. Mai 2004 | |
| St. Ulrich, Frechen-Buschbell | |
| aus verschiedenen Gemeinden des Rhein-Erft- Kreises „Paul-Krämer-Schule“ | 9 Firmlinge |

| | |
|--|-----------------------|
| 9. Mai 2004 | |
| St. Mariä Himmelfahrt, Frechen-Grefrath | |
| aus St. Antonius, Frechen-Habbelrath | 31 Firmlinge |
| aus St. Audomar, Frechen | 1 Firmling |
| aus St. Mariä Himmelfahrt, Frechen-Grefrath | 12 Firmlinge |
| aus St. Severin, Hürth-Hermülheim (Dek. Hürth, Seelsorgebereich C = PV) | 1 Firmling |
| | zusammen 45 Firmlinge |

| | |
|--|-----------------------|
| 22. Mai 2004 | |
| St. Audomar, Frechen | |
| aus St. Audomar, Frechen | 32 Firmlinge |
| aus St. Maria Königin, Frechen | 25 Firmlinge |
| aus St. Ulrich, Frechen-Buschbell | 1 Firmling |
| aus St. Severin, Frechen | 9 Firmlinge |
| aus Heilig Geist, Frechen-Bachem | 1 Firmling |
| aus St. Sebastianus, Frechen-Königsdorf | 5 Firmlinge |
| aus Zu den Heiligen Severin, Joseph und Ursula, Hürth-Hermülheim (Dek. Hürth, SB: C = PV) | 1 Firmling |
| | zusammen 74 Firmlinge |

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| 23. Mai 2004 | |
| St. Ulrich, Frechen-Buschbell | |
| aus St. Ulrich, Frechen-Buschbell | 41 Firmlinge |
| insgesamt | 226 Firmlinge |

Die Schlusskonferenz unter Leitung des Visitators fand statt am 25. Mai 2004 im Pfarrsaal St. Ulrich, Kirchenkamp 5, Frechen-Buschbell.

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Porz

Seelsorgebereich = Pfarrei St. Maximilian Kolbe

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| 29. Mai 2004 | |
| Heilig Geist, Köln (Porz-Eil) | |
| aus Heilig Geist, Köln (Porz-Eil) | 61 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Dünnwald

Seelsorgebereich „Brück/Merheim“ = PV / KGV

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| 5. Juni 2004 | |
| St. Gereon, Köln-Merheim | |
| aus St. Gereon, Köln-Merheim | 13 Firmlinge |
| aus St. Hubertus, Köln-Brück | 19 Firmlinge |
| aus anderer Gemeinde | 1 Firmling |
| | zusammen 61 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Worringen

Seelsorgebereich A

| | |
|--|--------------|
| 6. Juni 2004 | |
| Christi Verklärung, Köln-Heimersdorf | |
| aus Christi Verklärung, Köln-Heimersdorf | 20 Firmlinge |

Erteilung der Diakonenweihe am 12. Juni 2004 an Bruder Markus Fuhrmann OFM in der Pfarrkirche St. Theodor zu Köln-Vingst

(Dekanat Köln-Deutz, Seelsorgebereich = Pfarrei St. Theodor und St. Elisabeth)

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Ehrenfeld

Seelsorgebereich = Pfarrei Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| 12. Juni 2004 | |
| St. Rochus, Köln-Bickendorf | |
| aus St. Rochus, Köln-Bickendorf | 24 Firmlinge |
| aus St. Dreikönigen, Köln-Bickendorf | 13 Firmlinge |
| aus St. Bartholomäus, Köln-Bickendorf | 3 Firmlinge |
| | zusammen 40 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Pulheim

Seelsorgebereich = Pfarrei St. Cosmas und Damianus

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| 13. Juni 2004 | |
| St. Cosmas und Damianus, Pulheim | |
| aus St. Cosmas und Damianus, Pulheim | 35 Firmlinge |

Seelsorgebereich „Am Stommelerbusch“ = PV

| | |
|---|--------------|
| 3. Juli 2004 | |
| St. Hubertus, Pulheim (Sinnersdorf) | |
| aus St. Hubertus, Pulheim (Sinnersdorf) | 27 Firmlinge |

| | |
|---|-----------------------|
| 4. Juli 2004 | |
| St. Martinus, Pulheim (Stommeln) | |
| aus St. Martinus, Pulheim (Stommeln) | 45 Firmlinge |
| aus St. Bruno, Pulheim (Stommelerbusch) | 5 Firmlinge |
| | zusammen 50 Firmlinge |

insgesamt 112 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Wesseling

Seelsorgebereich „Wesseling – Mittel/Urfeld“ = PV / KGV

| | |
|--|--------------|
| 24. Juni 2004 | |
| St. Thomas Apostel, Wesseling (Urfeld) | |
| aus St. Thomas Apostel, Wesseling (Urfeld) | 38 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Lindenthal

Seelsorgebereich „Lövenich/Weiden/Widdersdorf“ = PV

| | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Juli 2004 | |
| Heilig Geist, Köln-Weiden | |
| aus St. Marien, Köln-Weiden | 14 Firmlinge |
| aus St. Severin, Köln-Lövenich | 15 Firmlinge |

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| aus St. Jakobus, Köln-Widdersdorf | 11 Firmlinge |
| zusammen | 40 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Köln-Nippes*Seelsorgebereich „Nippes/Bilderstöckchen“ = PV*

| | |
|--|--------------|
| 10. Juli 2004 | |
| St. Franziskus, Köln-Bilderstöckchen, | |
| aus St. Franziskus, Köln-Bilderstöckchen | 16 Firmlinge |
| aus St. Joseph, Köln-Nippes | 5 Firmlinge |
| zusammen | 21 Firmlinge |

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof Norbert Trelle folgende Pontifikalhandlungen vor:

Vom 24. Januar 2004 bis 30. März 2004 Bischöfliche Visitation und Spendung der hl. Firmung im Dekanat Zülpich:

| | |
|----------------------------------|---------------|
| 24. Januar 2004 | |
| Zülpich-Füssenich, St. Nikolaus | 59 Firmlinge |
| 12. Februar 2004 | |
| Niedeggen-Wollersheim, Hl. Kreuz | 40 Firmlinge |
| 13. März 2004 | |
| Zülpich-Bürvenich, St. Stephanus | 5 Firmlinge |
| 28. März 2004 | |
| Zülpich, St. Peter | 41 Firmlinge |
| zusammen | 145 Firmlinge |

Die Schlusskonferenz unter Vorsitz des Visitators fand statt am 30. März 2004 in Zülpich, St. Peter.

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Siegburg/Sankt Augustin:

| | |
|--|---------------|
| 4. Februar 2004 | |
| Sankt Augustin-Mülldorf, | |
| St. Mariä Heimsuchung | 48 Firmlinge |
| 8. Juni 2004 | |
| Siegburg-Wolsdorf, St. Elisabeth | 12 Firmlinge |
| 9. Juni 2004 | |
| Sankt Augustin-Niederpleis, St. Martinus | 83 Firmlinge |
| 15. Juni 2004 | |
| Siegburg-Kaldauen, St. Maria Empfängnis | 30 Firmlinge |
| 30. Juni 2004 | |
| Sankt Augustin-Hangelar, St. Anna | 46 Firmlinge |
| zusammen | 219 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung in der Italienischen Mission:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| 5. Juni 2004 | |
| Wuppertal, St. Joh. Baptist | 44 Firmlinge |
| 13. Juni 2004 | |
| Köln, St. Mariä Himmelfahrt | 44 Firmlinge |
| 20. Juni 2004 | |
| Solingen, St. Joseph | 32 Firmlinge |
| zusammen | 120 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Bornheim:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| 10. März 2004 | |
| Alfter-Witterschlick, St. Lambertus | 53 Firmlinge |

| | |
|---|---------------|
| 24. März 2004 | |
| Alfter-Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt | 32 Firmlinge |
| 31. März 2004 | |
| Alfter, St. Matthias | 45 Firmlinge |
| zusammen | 130 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Meckenheim/Rheinbach

| | |
|--------------------------------|---------------|
| 17. März 2004 | |
| Meckenheim, St. Joh. d. Täufer | 56 Firmlinge |
| 20. März 2004 | |
| Meckenheim, St. Joh. d. Täufer | 59 Firmlinge |
| zusammen | 115 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung in der Portugiesischen Mission:

| | |
|--|--------------|
| 18. April 2004 | |
| Bonn, St. Marien, Dekanat Bonn-Mitte/Süd | 30 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Euskirchen:

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| 17. Januar 2004 | |
| Euskirchen, Herz Jesu | 45 Firmlinge |
| 20. April 2004 | |
| Euskirchen-Euenheim, St. Brictius | 31 Firmlinge |
| zusammen | 76 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung in der deutschen Gemeinde auf Teneriffa:

| | |
|------------------------------|-------------|
| 9. Mai 2004 | |
| San Telmo, Puerto de la Cruz | 7 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung in der englischen Mission:

| | |
|-------------------------------|--------------|
| 18. Mai 2004 | |
| Bonn-Bad Godesberg, Hl. Kreuz | 15 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Königswinter:

| | |
|--|---------------|
| 25. Mai 2004 | |
| Königswinter-Oberpleis, St. Pankratius | 24 Firmlinge |
| 4. Juni 2004 | |
| Bad Honnef, St. Johann Baptist | 76 Firmlinge |
| 12. Juni 2004 | |
| Königswinter-Stieldorf, St. Margareta | 21 Firmlinge |
| 17. Juni 2004 | |
| Unkel, St. Pantaleon | 28 Firmlinge |
| 22. Juni 2004 | |
| Rheinbreitbach, St. Maria-Magdalena | 48 Firmlinge |
| 29. Juni 2004 | |
| Königswinter-Thomasberg, St. Joseph | 22 Firmlinge |
| zusammen | 219 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Troisdorf:

| | |
|---|--------------|
| 29. Mai 2004 | |
| Troisdorf, St. Maria Königin | 91 Firmlinge |
| 23. Juni 2004 | |
| Troisdorf-Sieglar, St. Joh. v. d. L. Tore | 70 Firmlinge |
| 24. Juni 2004 | |
| Troisdorf-Eschmar, St. Peter u. Paul | 57 Firmlinge |
| 26. Juni 2004 | |
| Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, Herz Jesu | 44 Firmlinge |

27. Juni 2004
Troisdorf-Kriegsdorf, St. Antonius 22 Firmlinge
zusammen 284 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Brühl:

16. Juni 2004
Brühl-Kierberg, St. Servatius 52 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung in der französischen Mission

19. Juni 2004
Bonn, St. Andreas 15 Firmlinge

*Am 3. 5. 2004 Beauftragung für die Dienstämter des
Lektorats und Akolythats:*

Balagon, Edward
Esser, Ulrich
Hopmann, Tobias
Maxeiner, Michael
Retterath, Dirk
Thillainathan, Regamy

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr
Weihbischof Dr. Rainer Woelki folgende Pontifikalhandlungen vor:

*Vom 12. Januar bis 17. Februar 2004 Bischöfliche Visitation
und Spendung der hl. Firmung im Stadtdekanat Leverkusen*

12. Januar 2004
Pfarrverband „Rund um die Gezelinquelle“

14. Januar 2004
Pfarrverband Rheindorf/Hitdorf
Firmung in St. Stephanus, Hitdorf 57 Firmlinge

15. Januar 2004
Pfarrverband Rheindorf/Hitdorf
Firmung in St. Aldegundis, Rheindorf 54 Firmlinge

17. Januar 2004
Pfarrverband Rheindorf/Hitdorf
Firmung in Heilig Kreuz, Rheindorf 53 Firmlinge

19. Januar 2004
Pfarrverband „Rund um die Gezelinquelle“
Firmung in St. Joseph, Manfort
aus St. Joseph, Manfort 15 Firmlinge
aus St. Andreas, Schlebusch 23 Firmlinge
aus St. Thomas Morus, Schlebusch 4 Firmlinge
aus St. Johannes der Täufer, Alkenrath 3 Firmlinge
aus St. Albertus Magnus, Waldsiedlung 2 Firmlinge

Pfarrverband Steinbüchel
aus St. Franziskus, Steinbüchel 1 Firmling

Pfarrverband Wiesdorf/Bürrig/Küppersteg
aus Herz Jesu und St. Antonius, Wiesdorf 1 Firmling

zusammen 49 Firmlinge

21. Januar 2004
Pfarrverband „Rund um die Gezelinquelle“
Firmung in St. Andreas, Schlebusch
aus St. Andreas, Schlebusch 35 Firmlinge
aus St. Thomas Morus, Schlebusch 5 Firmlinge
aus St. Albertus Magnus, Waldsiedlung 1 Firmling
aus St. Joseph, Manfort 2 Firmlinge
aus St. Johannes der Täufer, Alkenrath 3 Firmlinge

zusammen 46 Firmlinge

28. Januar 2004
Pfarrverband Lützenkirchen/Quettingen

29. Januar 2004
Pfarrverband Lützenkirchen/Quettingen
Firmung in St. Maurinus, Lützenkirchen 19 Firmlinge
aus St. Maurinus, Lützenkirchen 31 Firmlinge
aus Rosenkranzkönigin, Quettingen

zusammen 50 Firmlinge

7. Februar 2004
Pfarrverband Steinbüchel
Firmung in St. Matthias, Fettehenne 12 Firmlinge
aus St. Matthias, Fettehenne 19 Firmlinge
aus St. Franziskus, Steinbüchel 6 Firmlinge

aus Pfarrverband Leverkusen-Rund
um die Gezelinquelle 1 Firmling

aus St. Andreas, Schlebusch
aus Dekanat Altenberg
aus Seelsorgebereich Burscheid 2 Firmlinge
aus St. Laurentius, Burscheid

zusammen 40 Firmlinge

9. Februar 2004
Pfarrverband Steinbüchel

11. Februar 2004
Pfarrverband Wiesdorf/Bürrig/Küppersteg

14. Februar 2004
Pfarrverband Wiesdorf/Bürrig/Küppersteg
Firmung in Christus König, Küppersteg 21 Firmlinge
aus Christus König, Küppersteg 12 Firmlinge
aus St. Stephanus, Bürrig 18 Firmlinge
aus Herz Jesu und St. Antonius, Wiesdorf
davon St. Antonius 6 Firmlinge
Herz Jesu 3 Firmlinge
St. Hildegard 5 Firmlinge
Maria Friedenskönigin 4 Firmlinge

aus Pfarrverband Leverkusen- Rund
um die Gezelinquelle 2 Firmlinge
aus St. Joseph, Manfort
aus Seelsorgebereich D 1 Firmling
aus St. Michael, Opladen
aus Pfarrverband Lützenkirchen/Quettingen
aus Rosenkranzkönigin, Quettingen 1 Firmling

zusammen 55 Firmlinge

16. Februar 2004
Pfarrverband Opladen
Firmung in St. Engelbert, Pattscheid 7 Firmlinge
aus St. Engelbert, Pattscheid 2 Firmlinge
aus Hl. Drei Könige, Berg.-Neukirchen 4 Firmlinge
aus St. Remigius, Opladen

zusammen 13 Firmlinge

17. Februar 2004
Pfarrverband Opladen
Firmung in St. Michael, Opladen 9 Firmlinge
aus St. Michael, Opladen 19 Firmlinge
aus St. Remigius, Opladen 8 Firmlinge
aus St. Elisabeth, Opladen 1 Firmling
aus St. Engelbert, Pattscheid 2 Firmlinge
aus Pfarrverband Wiesdorf/Bürrig/Küppersteg
aus Herz Jesu, Wiesdorf

zusammen 39 Firmlinge

insgesamt im Dekanat 456 Firmlinge

Die Schlusskonferenz unter Vorsitz des Visitators fand statt am 17. Februar 2004 im Pfarrheim St. Remigius, Opladen.

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Altenberg:

| | |
|---|-----------------------------|
| 6. März 2004 in St. Laurentius, Burscheid | 39 Firmlinge |
| 6. März 2004 in St. Pankratius, Odenthal | 63 Firmlinge |
| 7. März 2004 in St. Mariä Himmelfahrt, Altenberg | 63 Firmlinge |
| 8. März 2004 in St. Antonius Einsiedler, Kürten-Bechen | 40 Firmlinge |
| 15. März 2004 in St. Johannes Baptist, Leichlingen aus St. Johannes Baptist aus St. Heinrich, Witzhelden | 58 Firmlinge 8 Firmlinge |
| | zusammen 66 Firmlinge |
| insgesamt im Dekanat | 271 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Solingen

Firmung im Pfarrverband Solingen-Süd

| | |
|--|---|
| 10. März 2004 in St. Josef, Krahenhöhe | 20 Firmlinge |
| 13. März 2004 in St. Suitbertus, Weeg aus St. Suitbertus, Weeg aus St. Mariä Empfängnis, Höhscheid aus St. Josef, Krahenhöhe aus dem Pfarrverband Solingen-Mitte/Nord aus St. Clemens aus St. Engelbert, Mangenberg aus dem Dekanat Altenberg aus St. Laurentius, Burscheid | 48 Firmlinge 22 Firmlinge 3 Firmlinge 1 Firmling 1 Firmling 1 Firmling |
| | zusammen 76 Firmlinge |

Firmung im Pfarrverband Solingen-West

| | |
|---|------------------------------|
| 11. März 2004 in St. Mariä Empfängnis, Merscheid | 33 Firmlinge |
| 13. März 2004 in St. Joseph, Ohligs aus St. Joseph, Ohligs aus St. Katharina, Wald | 21 Firmlinge 30 Firmlinge |
| | zusammen 51 Firmlinge |
| 14. März 2004 in Liebfrauen, Löhdorf | 58 Firmlinge |
| insgesamt im Dekanat | 238 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Waldbröl

Firmung im Seelsorgebereich A

| | |
|--|---------------|
| 31. März 2004 in St. Michael, Waldbröl | 58 Firmlinge |
| 1. April 2004 in St. Bonifatius, Bielstein | 40 Firmlinge |
| 3. April 2004 in St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl | 38 Firmlinge |
| insgesamt im Dekanat | 136 Firmlinge |

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Eitorf/Hennef

| | |
|--|--|
| 12. Juni 2004 Seelsorgebereich D (PV) Hennef Firmung in St. Simon und Judas, Hennef aus St. Simon und Judas, Hennef aus St. Michael, Geistingen aus St. Mariä Heimsuchung, Rott | 27 Firmlinge 49 Firmlinge 12 Firmlinge |
| Pfarrverband Hennef-Ost aus Liebfrauen, Warth aus St. Remigius, Happerschoß aus St. Johannes der Täufer, Uckerath | 1 Firmling 1 Firmling 2 Firmlinge |
| | zusammen 92 Firmlinge |

| | |
|---|--|
| 5. Juli 2004 Pfarrverband Asbach/Oberlahr in St. Antonius, Oberlahr aus St. Laurentius, Asbach aus Rosenkranzkönigin, Limbach aus St. Trinitatis, Ehrenstein aus St. Antonius, Oberlahr | 30 Firmlinge 4 Firmlinge 3 Firmlinge 12 Firmlinge |
| | zusammen 49 Firmlinge |

insgesamt im Dekanat 141 Firmlinge

Spendung der Heiligen Firmung im Dekanat Wuppertal-Elberfeld

| | |
|--|--|
| 13. Juni 2004 Pfarrverband Südhöhen in Hl. Ewalde, Cronenberg | 36 Firmlinge |
| 14. Juni 2004 Firmung in St. Marien, Elberfeld aus dem Dekanat Elberfeld Pfarrverband Elberfeld-Mitte aus St. Joseph aus St. Laurentius aus St. Marien aus St. Suitbertus | 3 Firmlinge 4 Firmlinge 6 Firmlinge 2 Firmlinge |
| Pfarrverband Elberfeld-Nord aus Christ-König aus Herz-Jesu | 1 Firmling 1 Firmling |
| Pfarrverband Wuppertaler Westen aus St. Bonifatius | 1 Firmling |
| Pfarrverband Südhöhen aus St. Hedwig | 2 Firmlinge |
| Dekanat Barmen Pfarrverband Barmen-Nord/Hatzfeld aus St. Pius | 1 Firmling |
| Pfarrverband Barmen-Wupperbogen Ost aus St. Elisabeth und St. Petrus | 1 Firmling |
| | zusammen 22 Firmlinge |

| | |
|--|------------------------------|
| 19. Juni 2004 Pfarrverband Südhöhen in St. Hedwig, Hahnerberg in St. Joseph, Ronsdorf aus St. Joseph, Ronsdorf | 34 Firmlinge 43 Firmlinge |
| Pfarrverband Elberfeld-Nord aus Christkönig, Elberfeld aus St. Michael, Elberfeld | 4 Firmlinge 1 Firmling |
| | zusammen 48 Firmlinge |

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 26. Juni 2004 | |
| Pfarrverband Wuppertaler Westen | |
| in St. Bonifatius, Elberfeld | |
| aus St. Bonifatius, Elberfeld | 18 Firmlinge |
| aus St. Ludger, Vohwinkel | 9 Firmlinge |
| aus St. Mariä Empfängnis, Vohwinkel | 35 Firmlinge |
| aus St. Remigius, Sonnborn | 4 Firmlinge |
| Pfarrverband Elberfeld-Mitte | |
| aus St. Suitbertus, Elberfeld | 1 Firmling |
| aus St. Joseph, Elberfeld | 1 Firmling |
| Pfarrverband Elberfeld-Nord | |
| aus Christ König, Elberfeld | 1 Firmling |
| Dekanat Mettmann | |
| Pfarrverband Wülfrath | |
| aus St. Maximin, Wülfrath | 1 Firmling |
| | <u>zusammen 70 Firmlinge</u> |

| | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 30. Juni 2004 | |
| Pfarrverband Elberfeld-Nord in | |
| Herz Jesu, Elberfeld | |
| aus Herz Jesu, Elberfeld | 9 Firmlinge |
| aus St. Maria Hilf, Dönberg | 17 Firmlinge |
| aus St. Michael, Elberfeld | 17 Firmlinge |
| aus Christ König, Elberfeld | 37 Firmlinge |
| | <u>zusammen 80 Firmlinge</u> |

insgesamt im Dekanat 290 Firmlinge

Firmungen im Dekanat Wuppertal-Barmen

Seelsorgebereich B

| | |
|---|------------------------------|
| 7. Juli 2004 | |
| in St. Mariä Himmelfahrt, Nächstebreck | |
| aus St. Mariä Himmelfahrt, Nächstebreck | 23 Firmlinge |
| aus St. Johann Baptist, Oberbarmen | 9 Firmlinge |
| | <u>zusammen 32 Firmlinge</u> |

| | |
|---|--------------|
| 8. Juli 2004 | |
| in St. Johann Baptist, Oberbarmen | |
| aus St. Johann Baptist, Oberbarmen | 46 Firmlinge |
| aus St. Mariä Himmelfahrt, Nächstebreck | 11 Firmlinge |

Seelsorgebereich A

| | |
|---|------------------------------|
| aus St. Antonius, Barmen | 3 Firmlinge |
| Pfarrverband Barmen-Wupperbogen Ost | |
| aus St. Elisabeth und Petrus, Barmen | 2 Firmlinge |
| aus St. Raphael, Langerfeld | 1 Firmling |
| Dekanat Elberfeld | |
| aus St. Joseph, Elberfeld | 1 Firmling |
| Dekanat Hattingen, Bistum Essen | |
| aus St. Joseph, Sprockhövel-Haßlinghausen | 1 Firmling |
| | <u>zusammen 65 Firmlinge</u> |

Pfarrverband Barmen-Nord/Hatzfeld

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| 11. Juli 2004 | |
| in St. Konrad, Hatzfeld | |
| aus St. Konrad, Hatzfeld | 20 Firmlinge |
| aus St. Marien, Barmen | 3 Firmlinge |
| | <u>zusammen 23 Firmlinge</u> |

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| 19. Juli 2004 | |
| in St. Marien, Barmen | |
| aus St. Marien, Barmen | 23 Firmlinge |
| aus St. Konrad, Hatzfeld | 1 Firmling |
| | <u>zusammen 24 Firmlinge</u> |

Pfarrverband-Wupperbogen Ost

| | |
|--------------------------|--------------|
| 12. Juli 2004 | |
| in St. Elisabeth, Barmen | 18 Firmlinge |

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| 15. Juli 2004 | |
| in St. Maria Magdalena, Beyenburg | 21 Firmlinge |

Seelsorgebereich A

| | |
|--------------------------|--------------|
| 17. Juli 2004 | |
| in St. Antonius, Barmen | |
| aus St. Antonius, Barmen | 78 Firmlinge |
| aus Herz Jesu, Barmen | 18 Firmlinge |

Seelsorgebereich B

| | |
|--|-------------------------------|
| aus St. Johann Baptist, Barmen | 2 Firmlinge |
| Pfarrverband Barmen-Wupperbogen-Ost | |
| aus St. Elisabeth und St. Petrus, Barmen | 6 Firmlinge |
| Pfarrverband Barmen-Nord/Hatzfeld | |
| aus St. Konrad, Hatzfeld | 2 Firmlinge |
| aus St. Marien, Filiale St. Pius, Barmen | 4 Firmlinge |
| Dekanat Elberfeld | |
| Pfarrverband Elberfeld-Nord | |
| aus St. Michael, Elberfeld | 1 Firmling |
| aus Herz Jesu, Elberfeld | 2 Firmlinge |
| Pfarrverband Elberfeld-Mitte | |
| aus St. Marien, Elberfeld | 1 Firmling |
| Pfarrverband Südhöhen | |
| aus St. Christopherus, Lichtenplatz | 1 Firmling |
| | <u>zusammen 115 Firmlinge</u> |

insgesamt im Dekanat 298 Firmlinge

Firmungen im Dekanat Neunkirchen

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| 23. Juni 2004 | |
| Pfarrverband Neunkirchen-Seelscheid | |
| in St. Georg, Seelscheid | 40 Firmlinge |

| | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 28. Juni 2004 | |
| in St. Margareta, Neunkirchen | |
| aus St. Margareta, Neunkirchen | 54 Firmlinge |
| aus St. Anna, Hermerath | 11 Firmlinge |
| | <u>zusammen 65 Firmlinge</u> |

| | |
|-------------------------------|---------------|
| 1. Juli 2004 | |
| in St. Margareta, Neunkirchen | 62 Firmlinge |
| insgesamt im Dekanat | 167 Firmlinge |

Firmungen im Dekanat Bergisch Gladbach

Kirchengemeindeverband Bensberg/Moitzfeld

| | |
|----------------------------|--------------|
| 4. Juli 2004 | |
| in St. Nikolaus, Bensberg | |
| aus St. Nikolaus, Bensberg | 28 Firmlinge |
| aus St. Joseph, Moitzfeld | 16 Firmlinge |

| | |
|--|-------------|
| Pfarrverband Refrath-Frankenforst | |
| aus Maria Königin, Frankenforst | 5 Firmlinge |
| Pfarrverband Stültal/Löderich, Dekanat Overath | |
| aus St. Lucia, Immekeppel | 1 Firmling |

| | |
|---|------------------------------|
| Pfarrverband Rösrath, Dekanat Overath | |
| aus St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath | 1 Firmling |
| Pfarrverband Brück/Merheim, | |
| Dekanat Köln-Dünnwald | |
| aus St. Gereon, Köln-Merheim | 2 Firmlinge |
| | <u>zusammen 53 Firmlinge</u> |

Kirchengemeindeverband Refrath/Frankenforst

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| 10. Juli 2004 | |
| in St. Elisabeth, Frankenforst | |
| aus St. Johann Baptist, Refrath | 22 Firmlinge |
| aus St. Elisabeth, Refrath | 18 Firmlinge |
| aus St. Maria Königin, Frankenforst | 8 Firmlinge |
| | <hr/> |
| zusammen | 48 Firmlinge |

Pfarrverband Lerbach/Strunde

| | |
|---|---------------|
| 14. Juli 2004 | |
| in Ferialkirche Maria Frieden, Eikamp | |
| aus St. Johannes der Täufer, Herrenstrunden | 12 Firmlinge |
| aus St. Antonius Abbas, Herkenrath | 25 Firmlinge |
| aus St. Joseph, Heidkamp | 13 Firmlinge |
| | <hr/> |
| zusammen | 50 Firmlinge |
| insgesamt im Dekanat | 151 Firmlinge |

Erteilung der Diakonenweihe am 6. Juni 2004 in der Kirche St. Laurentius, Wuppertal-Elberfeld an Jan Ganske, St. Gereon, Monheim Christoph Heinzen, St. Stephanus, Leverkusen-Hitdorf

Michael Huyeng, St. Mariä Empfängnis, Wuppertal-Vohwinkel
Ralf Neukirchen, St. Laurentius, Windeck-Dattenfeld
Peter Steiner, St. Servatius, Bornheim
Jörg Stockem, St. Sebastian, Würselen
Tobias Zöllner, St. Simeon von Trier, Bergheim-Fliesteden

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Bischof Prof. Dr. Antoni Dlugosz** aus Czestochowa, Polen, am 31. Mai 2004 in der Pfarrkirche St. Maria in den Benden in Düsseldorf-Wersten 59 polnischen Jugendlichen das Sakrament der Firmung;

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Bischof Dr. Franjo Komarica** aus Banja Luka, Kroatien, am 29. Mai 2004 in der Pfarrkirche St. Remigius in Bonn 12 kroatischen Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Bischof Dr. Franjo Komarica** aus Banja Luka, Kroatien, am 30. Mai 2004 in der Minoritenkirche in Köln 43 kroatischen Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Zur Post gegeben am 2. August 2004